

# Experimentieren mit Zucker

60 Schüler befassten sich während der JAG-Akademie mit einem süßen Thema

Von Johannes Booken  
☎ 0 49 21 / 89 00-422

**Emden.** Es spricht für das Konzept des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG), wenn am Wochenende über 60 Grundschüler und Jugendliche in die Schule kommen und etwas lernen wollen. Es hatten sich sogar 100 gemeldet, doch es gab nur Platz für 60. „Wir sind von der Nachfrage überwältigt“, sagte Lehrer Albert Alberts-Tammena. Er organisierte die mittlerweile 21. Wochenend-Akademie, die am Sonnabend im JAG stattfand. Thema diesmal war Zucker.

In drei Workshops lernte der Nachwuchs einiges rund um Zucker. Was hat Glucose mit unserer Ernährung zu tun? In welchen Produkten ist er überhaupt enthalten? Und welche Arten gibt es? Diese Fragen beantworteten die Schüler selbst. Beim Kochen, Experimentie-

ren und beim Ausprobieren.

Die Ernährungsberaterin Frauke Becker-de Boer kochte gemeinsam mit den Kindern in der Schulküche. Auf dem Plan standen Nudeln mit Tomatensoße. Die Besonderheit dabei war, dass eine der vier Gruppen eine Soße mithilfe einer sogenannten Tütensoße „kochte“. Die anderen Schüler hingegen

schnippelten fleißig Möhren, Tomaten, Zwiebeln und Staudensellerie. „Die Kinder sollen lernen und schmecken, dass es einen Unterschied zwischen Tütengerichten und einer selbst gemachten Soße gibt“, sagte Becker-de Boer. Das ist ihr gelungen. Die meisten ihrer jungen Köche haben Geschmack an der frischen Soße

gefunden. Die aus der Tüte mit Geschmacksverstärkern und Zucker schmeckte nur wenig.

Neben dem Kochen erfuhr der Nachwuchs, wie viele Zuckerwürfel beispielsweise in 800 Milliliter Ketchup (92) und in einen 250-Gramm-Becher mit Joghurt (zwölf) enthalten sind. Viel Neugierde gab es auch beim Experimentieren mit Zucker. Die Schüler erforschten dabei die unterschiedlichen Arten und die Eigenschaften. Dazu erhitzen sie die Zuckerwürfel und lösten sie auf.

Die Akademie richtet sich an Schüler der 3. bis zur 8. Jahrgangsstufe. „Hier lernt man etwas, für das es im normalen 45 beziehungsweise 90 Minuten langen Unterricht keine Zeit gibt“, sagte Alberts-Tammena. Dies gelingt ihm und seinem Team jedes Mal aufs Neue: „Wir haben einige Schüler, die bei jeder Akademie dabei sind.“



Experimentierten mit Zucker: Mia Schwieters (8), Ana Lauterjung (9) und Marje Ohdens (8). EZ-Bild: Booken